

INHALT

GRUSSWORT VON BASTIAN SICK	5
DIE CELLER SCHULE UND DIESES BUCH	7
KLEINES VORWORT VON MICHAEL KUNZE	13
TEXTDICHTER	15
Der Labelchef: Jörg Hellwig	23
DAS STARTWISSEN	25
<i>Warum ein Liedtext kein Gedicht ist</i>	25
<i>Was wir vorher bedenken sollten</i>	28
<i>Provokation und Tabubruch als Strategie</i>	32
<i>Was kommt zuerst – der Text oder die Musik?</i>	33
DIE LIEDTYPEN	37
<i>Das lineare oder Ereignislied</i>	37
<i>Das flächenhafte oder situative Lied</i>	45
<i>Das Reihenlied</i>	49
<i>Systematische oder mechanische Lieder</i>	55
<i>Außer Konkurrenz: Surreale Lieder</i>	57
DER SONGFAHRPLAN	60
<i>Ein Lied ist eine Reise</i>	60
<i>Der Inhalt in zwei Sätzen</i>	61
<i>Wessen Geschichte wird erzählt?</i>	62
<i>Wer erzählt?</i>	65
DIE ERZÄHLZEIT	84
<i>Die drei Zeiten</i>	84

DIE BAUTEILE UND IHR ZUSAMMENSPIEL	89
<i>Die fünf Elemente</i>	89
<i>Die Grundkombinationen und was man</i>	
<i>mit ihnen erzählen kann</i>	94
<i>Der Spannungsbogen</i>	109
DIE FEINSTRUKTUR	116
<i>Das Metrum</i>	116
<i>Der Stabreim</i>	120
<i>Reine Reime</i>	123
<i>Unreine Reime</i>	128
<i>Das Multitalent: Dieter Falk</i>	134
WILLKOMMEN IN DER MASTERCLASS!	136
<i>Energiepositionen</i>	136
<i>Die Türklinke</i>	136
<i>Die Hookline</i>	140
<i>Hookcheck</i>	142
<i>Schlüsselworttechnik</i>	147
REIMEN FÜR PROFIS	151
<i>Die Reimarten</i>	151
<i>Reim – Betonung – Zeitgeist</i>	157
<i>Das Reimschema als Tempomacher</i>	161
<i>Der Wind singt und der Tag erwacht</i>	170
<i>Schäume, Regale und andere Reimklischees</i>	172
<i>Und wenn sich gar nichts reimt?</i>	174
<i>Bestellt und nicht abgeholt – Der angetäuschte Reim</i>	175
PLANTING UND PAYOFF	178
<i>Logik braucht Logistik</i>	178
<i>Von Eimern und Grizzlys</i>	179
ES SIEHT SO EINFACH AUS!	181
<i>Von der Werbung abgeschaut</i>	181
<i>Die Verben</i>	184
<i>Die Substantive</i>	186

<i>Die Adjektive</i>	187
<i>Die Adverbien</i>	190
PHONETISCHES SCHREIBEN	192
<i>Fluch und Segen deutscher Texte</i>	192
<i>Lautmalerei</i>	193
<i>Konsonantenkollisionen</i> <i>und andere Zungenbrecher</i>	194
<i>Jargon oder druckreif?</i>	199
<i>Interpretenphonetik</i>	199
AUS DER TRICKKISTE	204
<i>Denken Sie nicht an Pinguine</i> <i>Oder: Es gibt nichts, was man nicht positiv</i> <i>ausdrücken könnte.</i>	204
<i>Die Kunst des Weglassens</i>	208
<i>Der Schein trügt: Kippfiguren</i>	210
<i>Die große Macht der kleinen Wörter</i>	214
<i>Die Paraphrasierung oder Umschreibung</i>	216
<i>Der Vergleich</i>	216
<i>Die Metapher</i>	218
<i>Die Metonymie</i>	227
<i>Das Auge hört mit: Bilder</i>	227
<i>Aus Alt mach Neu</i>	230
WIE ES KEIN HIT WIRD	234
<i>Patinierte Poesie</i>	234
<i>Wenn den Satzbau man verdreht –</i> <i>sprachliche Inversionslagen</i>	237
<i>Die Weichmacher</i>	239
<i>Sinn- und Syntaxfallen</i>	240
<i>Der Musikchef: Thorsten Sutter</i>	244
DER WEG NACH DRAUSSEN	246
<i>Ein Text entsteht</i>	246
<i>Ego-Belastungstest</i>	261

<i>Der Weg nach draußen</i>	263
<i>Feedbacks und andere Krisen</i>	268
<i>Warum erfolgreiche Textdichter die falsche Adresse sind (nach Webb)</i>	272
<i>Der Textdichter: Frank Ramond</i>	274
DIE KUNST UND DAS RECHT	277
<i>Das Geld und die GEMA</i>	277
<i>Urheberrechtliches</i>	283
<i>Wie schütze ich meine Werke?</i>	286
<i>Der Verlagsvertrag</i>	288
DANKSAGUNGEN	292
MUSIKTITEL	294
LITERATURLISTE	301
DIE AUTOREN	303